**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 247 (1968)

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Escher von der Linth (1807—1872), den Sohn des Welt, das so gründlich durchforscht worden sei. Linth-Kanal-Erbauers, der nach zahlreichen grö- Er ist es, der den Alpstein zum klassischen Boßeren Reisen ins Ausland seit 1834 als Privat- den des Geologen gemacht hat; für ihn war es dozent und später als Professor an der Universi- aber eine Tragik, daß er sein Lebenswerk nicht tät Zürich und seit 1855 auch an der ETH wirkte. mehr selbst veröffentlichen konnte. Immerhin Im Sommer war Escher in der Regel für seine wurde seine «Geologische Beschreibung der Sän-Untersuchungen in den Alpen von den Vorlesun- tisgruppe» als Lieferung 13 der «Beiträge zur gen beurlaubt. Auf Grund der von Eschmann geologischen Karte der Schweiz» im Jahre 1878 hergestellten Karte der Kantone St. Gallen-Ap- noch von seinen Schülern herausgegeben, wähpenzell 1:25 000 arbeitete er seit 1841 während rend ihm zum Andenken 1876 am Spitzigen Stein vollen 30 Jahren an der geologischen Erforschung in Wasserauen die weithin sichtbare Schrift seides Alpsteins, dessen Gesteine wohl schon im nes Namens gesetzt wurde. 1955 wurde diese großen und ganzen bekannt waren, aber ihre weggenommen und ihm wie den drei weiteren Details waren noch Geheimnis. Escher scheint im Erforschern des Alpsteins, «Friedr. von Tschudi», Laufe dieser Zeit überall gewesen zu sein, so daß Prof. Albert Heim» und «Dr. Emil Bächler», eine man sagen konnte, es gebe kein Gebirge auf der diskrete Gedenktafel angebracht. (Schluß folgt)

## PRINTCOLOR AG., ZÜRICH

SPRINGER & MÖLLER AG., Druckfarbenfabrik

Gute Druckfarben



